

**Kommission für Erschließung und Metadaten
des Bibliotheksverbundes Bayern (KEM)
Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)**

**Protokoll der 8. Sitzung der Amtsperiode 2014 – 2017 am 06.10.2017,
Bayerische Staatsbibliothek München, 10.30 - 16.00 Uhr**

Teilnehmer:

- Eva-Maria Gulder, BSB München
- Dr. Sonja Kobold, Bibliotheca Hertziana Rom
- Tatjana Merda, Bibliothek der TH Nürnberg
- Christian Rüter, UB der HU Berlin
- Dr. Gabriele Schweikl, UB Regensburg
- Dr. Gerhard Stumpf, UB Augsburg (Vorsitz, Moderation)
- Peter Thiessen, BVB-Verbundzentrale (Gast)
- Monika Vogler, UB Augsburg (Protokoll)

Entschuldigt:

- Michael Franke-Maier, UB der FU Berlin
- Werner Holbach, BSB München

TOP 1: Begrüßung, Formalia, Tagesordnung

Es werden keine Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht.

Wegen Abwesenheit von Herrn Strohmaier als Gast zu Top 16 wird Top 16 nicht vorgezogen.

Top 2: Amtszeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Amtsperiode 2014-2017 der Kommissionen und Arbeitsgruppen wird um ein weiteres Jahr verlängert [Bestätigung nach der Sitzung erhalten]. Wegen des 2018 bevorstehenden Ruhestandes von Herrn Stumpf kann es dann während des Jahres einen Wechsel im Vorsitz der AGSE geben.

Top 3: Bericht aus der Fachgruppe Erschließung und dem GND-Ausschuss

Die FG Erschließung ist bisher hauptsächlich mit RDA-Fragen beschäftigt (viele spezielle Themen: Pfarreien, religiöse Entitäten ...). Bisher gab es ein Treffen und 6 Telkos. BSB- und BVB-Vertreter sprechen sich ab. Zur Zeit läuft die Vorbereitung der Stellungnahme zum 3R-Projekt. Die Arbeitsfelder werden zusammengestellt.

Es stehen zahlreiche Normdaten-Fragen zur Behandlung an. An der Sitzung dieser Fachgruppe am 17.10.2017 in Frankfurt werden Frau Wolf-Dahm und Herr Holbach die Interessen der Sacherschließung für Bayern vertreten. Frau Gulder wurde als ständiger Gast für die FG Erschließung gemeldet

Zwecks Konsultation wurde eine Liste von Expertinnen und Experten für bestimmte Fragestellungen und Probleme erstellt.

Eine Gruppe für religiöse Entitäten wurde eingerichtet (Leitung: Frau Wolf-Dahm).

Bericht von Frau Gulder aus dem GND-Ausschuss: siehe TOP 11.

- Formaterweiterung für die GND durch neue ASEQ-Felder (Mail Gulder 7.9.2017):
 - ASEQ-Feld 672 : ersetzt Feld 692 für Titelangaben zu Personen; Wichtig: Unterfeld \$f für Zeitangaben
 - ASEQ-Feld 677 : Definitionen zu Sachbegriffen jetzt hier statt wie bisher in Feld 679
 - ASEQ-Feld 885 : enthält Matching-Informationen der DNB
 - ASEQ-Felder 130 \$t, 100 \$pt, 110 \$kt, 111 \$et : Formaterweiterungen für Werk-Normdatensätze der Expressionsebene

Top 4: Arbeit des Expertenteams „RDA-Anwendungsprofil für die inhaltliche Erschließung“

Für den 16.10. ist die erste Telefonkonferenz des Expertenteams vorgesehen.

Herr Stumpf erwähnt im Zusammenhang mit dem neuen Regelwerk das Problem der Schlagwortfolgen in D-A-CH-MARC (Feld 689 kann nicht an den WorldCat geliefert werden), sieht aber derzeit keinen Handlungsbedarf.

Top 5: Inhaltserschließungskonzept der DNB, maschinelle Schlagwortvergabe für die DNB-Reihen B und H, vgl. <https://www.basiswissen-rda.de/neues-sacherschliessungskonzept-faz/>

Am 15.12.2017 wird in Frankfurt ein Workshop zu dieser Thematik stattfinden. Für den Standardisierungsausschuss gibt es einen Antrag der BSB auf ausführlichere Erläuterungen der DNB zur maschinellen Erstellung von Schlagwörtern. Der Antragstext ist ebenfalls in dem o.g. Blog (Kommentar #25) enthalten.

Die AGSE will zur DNB-Strategie ebenfalls eine Stellungnahme abgeben; H. Stumpf wird einen Entwurf liefern.

Die bisherigen Beispiele maschinell erzeugter Schlagwörter für die Reihen B und H weisen nach wie vor eine hohe Fehlerquote auf. Diese Daten der DNB werden momentan nicht in B3Kat eingespeichert. Die AGSE hält eine Abstimmung aller Verbände, besonders der Aleph-Verbände, für erforderlich. Als Zwischenlösung wird befürwortet, diese Schlagwörter in Feld **711** (verschiedene Indikatoren je nach GND-Satztyp) mit Unterfeldkennung **\$x gndautom** einzuspielen. Über die KEM und den Standardisierungsausschuss wäre aber erst zu klären, ob die Übernahme der Daten politisch schon gewollt ist.

Top 6: Umsetzungsstand der Vorhaben im Rahmen des PRDA-Projekts

a. Zeitplan (Mail Stumpf 25.8.2017)

Frau Dilber teilte die erfolgte Umsetzung von Schritt 1 (Umsetzung ausgewählter s-GND-Verknüpfungen in Feld 9xx in f ohne GND-Verknüpfung) mit. Die Umsetzung der weiteren Schritte steht bevor.

Der Zeitplan sieht die Schließung der Katalogisierung in Aleph ab Donnerstag, 21.12.2017 bis zum 02.01.2018 vor [*inzwischen auch über BVB-INFO bekanntgegeben*].

b. *Bereinigung der Einträge in ASEQ 064 (GND-Nummer)*

Die AGSE unterstützt den bereits im PRDA-Kontext gemachten Vorschlag: Für alle Formangaben in Feld 064a soll in Unterfeld \$9 aus fehlenden oder falschen Nummern die korrekte GND-Nr. generiert werden.

c. *Bereitstellung von Testdaten zum Komplex „Formangaben“*

Herr Stumpf wird Testdaten für Fr. Dilber bereitstellen. Er bittet um Meldung (BV-Nr.) von Beispielen mit

- mehreren Formangaben in einer oder mehreren Schlagwortfolgen,
- komplizierten Fällen von Ausstellungs- oder Kongressangaben,
- bereits vorhandener Belegung von Feld 064.

d. *Manuelle Korrekturen an Formschlagwörtern (Mail Stumpf 24.7.2017)*

Momentan noch möglich und erwünscht ist die Mitarbeit an der Korrektur von Formschlagwörtern, die als s verknüpft sind, jedoch nicht maschinell auf f umgesetzt werden, d.h. die in der Liste von Tabellenblatt (1) fehlen. Korrektur von 9xx s in 9xx f allerdings nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Titel-Auszug mit f-Begriffen für die Auswertung erstellt wird; danach muss 9xx direkt in 064 umgewandelt werden.

e. *Kommunikation der Aktionen und der künftigen Praxis an die Verbundbibliotheken*

Die Verbundbibliotheken sollen zeitnah über den Stand des PRDA-Projekts informiert werden. Im weiteren Verlauf wird es auch genauere Mitteilungen zum Bereich Schlagwort geben.

Top 7: Stand der weiteren beauftragten Datenbereinigungen in den 7xx-Feldern (Bericht Hr. Thiessen)

- ASEQ-Feld 711:
Die Umsetzung der Regelwerkskennungen nach Unterfeld \$x ist vollzogen. Die Liste der Regelwerkskürzel von Hr. Franke ist für laufende Umsetzungen im Konverter zu umfangreich, evtl. ist die laufende Anwendung beim Import für die am häufigsten vorkommenden Fälle möglich.
- ASEQ-Feld 710f / 711f :
Die Löschung der Terme „Book(s)“ und „Electronic Book(s)“ ist erledigt und auch in Gateway Bayern nachvollzogen.
- Die Ausblendung der äußerst häufigen Regelwerkskennung „fes“ in FAST (Gateway Bayern) wird mit der bevorstehenden Umstellung auf Solr wirksam werden.

- „gatbeg“: Für die Umsetzung der Gattungsbegriffe der Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur von Feld 710f in Feld 711f (Mail Holbach 25.1.2016) fehlen noch Vorgaben für den Konverter. Herr Thiessen schickt genauere Angaben; das Thema wird in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen.
- Die Löschung doppelter Feldinhalte mit identischem Inhalt ist für die 7xx-Felder erledigt (Versorgung im Dezember). Herr Thiessen bittet darum, künftig das mögliche Entstehen neuer Doppelungen zu beobachten.
- Bereinigung dubletter Schlagwortfolgen: Es gibt 31.627 doppelte Schlagwortfolgen in ca. 27.000 Datensätzen. Herr Thiessen wird die entsprechende Liste nachreichen. Schlagwortfolgen mit Herkunftskennung (meist DE-188) bleiben erhalten. Ein Lauf zur Löschung kann im Frühjahr 2018 stattfinden und wird nach Durchführung allen beteiligten Bibliotheken mitgeteilt.

Top 8: Felderweiterung in ASEQ 710 und 711

Diese Frage wird nicht als eigener Punkt behandelt. Vgl. TOP 13.

Top 9: Noch nicht endgültig beschlossene Aufträge: Formulierung der Vorgaben

a. Übersetzung fremdsprachiger Termini in 710, 711, 740 (Mail Franke 24.7.2017)

Die Konkordanzliste, zuletzt von Herrn Franke ergänzt, wird Herr Stumpf zeitnah überarbeiten und von Zweifelsfällen befreien. Die ins Deutsche übersetzten fremdsprachigen Termini erhalten die Kennung im Unterfeld \$x gnduebers.

b. Selektion der DNB-Importe, die aus MARC 653 in ASEQ 711 konvertiert werden

Vertagt auf die nächste Sitzung.

c. Einspeicherung von Benennungen aus der Systematik der Bayer. Bibliographie für DHB in ASEQ 711_ (Mail Stumpf 28.9.2017)

Die AGSE stimmt der Einspeicherung dieser Benennungen in Feld 711 zu. Diese Termini werden gekennzeichnet durch Unterfeld \$x dhb-byklass. Diese Einspielung dient zunächst als Testfall und bedeutet explizit nicht die Zustimmung zur Einspeicherung von Benennungen aus anderen Klassifikationen.

d. Bereinigung des Feldes ASEQ 720 (Testdateien) :

<https://webdisk.ads.mwn.de/Handlers/AnonymousDownload.ashx?folder=0af6198a&path=bvb-vd\agse>)

Die Liste der Importe aus MARC 653 nach ASEQ Feld 720 ist für den Konverter zu lang. Eine einmalige Aktion zur Umsetzung der erwünschten Feldinhalte nach Feld 711 (dort evtl. entstehende Doppelungen werden per Programm verhindert) und eine zusätzliche Löschung der Begriffe der Negativliste in Feld 720 ist machbar, soweit es sich nicht um zu große Mengen handelt. Abschließende Vorgaben zum Umgang mit den VLB-Warengruppen etc. fehlen noch. Herr Stumpf verspricht baldige Lieferung, damit Vorhandenes bereinigt werden kann (wohl erst nach Dezember). Die Selektion beim Import (Konverter-Ausbau) kann 2018 angegangen werden.

e. Dublette Schlagwortfolgen (902 / 907 ...)

Siehe TOP 7.

Top 10: Neue Version des Schlagwort-Nachführprogramms (Mail Thiessen 26.9.2017)

Die Dokumentation zur erweiterten Schlagwort-Nachführoutine des HBZ wurde der Verbundzentrale zur Verfügung gestellt und wird verschickt. Demnach werden die Felder 060 / 061 / 062 / 064a + b / 678 bei Fehlen nachgeliefert. Nach einer Testkonvertierung wird entschieden, ab wann diese Routine laufen soll. Eine Mitteilung an alle beteiligten Bibliotheken wird vorher erfolgen.

Top 11: GND: Sachstandsbericht GND-Kooperation und Datenpflege (Bericht Frau Gulder)

Die vom GND-Ausschuss erarbeitete „Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Normdatei“ vom 27.06.2017 wurde bis September 2017 von den Gründungsmitgliedern der GND-Kooperative, d.h. der DNB und den deutschsprachigen Verbänden, einschließlich des Österreichischen Bibliotheksverbundes und der Schweizer Nationalbibliothek unterschrieben. Sie umfasst neben den Leitlinien (offene und vernetzte Daten im Internet, Verlässlichkeit, Neutralität und Professionalität etc.) auch Inhalt und Zweck der Kooperation, ebenso die Nennung der Organe und die Regeln der Zusammenarbeit. Die GND-Kooperative als Organ des Standardisierungsausschusses wird geleitet vom GND-Ausschuss; Zentrale ist die DNB unter Mitarbeit der einzelnen Agenturen / Verbände und deren zugeordneten Bibliotheken.

- Zusätzlich wurde ein Entwicklungsprogramm für die Jahre 2017-2021 erarbeitet. Dies nennt u.a. auch die Modernisierung der GND und ihre Öffnung für Archive, Museen und andere Kultureinrichtungen als Ziel.
- Eine Analyse des Datenimports der Schweizerischen Bibliotheken, der zu vielen dubletten GND-Sätzen geführt hat (Match & Merge) ist geplant, ebenso ein neuer Webauftritt.
- Die Praxis der DNB, automatisch Tn-Sätzen zu erzeugen, wurde von allen Verbänden einstimmig abgelehnt. Die DNB hat zugesagt, dieses Vorgehen nun einzustellen.
- Im Rahmen des 3R-Projektes müssen voraussichtlich etliche Erfassungshilfen zur GND angepasst werden.

Top 12: Einspeicherung von Sacherschließungselementen aus FID-Bibliographieprojekten der BSB: Stand der Projekte

a. Projekt DHB / mittels automatischer Sacherschließung ermittelte Begriffe aus Wikipedia für die Geschichtsbibliographie (FID Geschichte und FID Ost)

Das Projekt ist in der Testphase; der erste Eindruck ist positiv; mehr in der nächsten Sitzung.

b. Beantragung eines MARC subject code für DHB bzw. deren Segmente

Wenn die benötigten Einzelcodes feststehen, soll der Komplex „dhb“ bei MARC offiziell eingetragen werden.

c. GNOMON-Thesaurusbegriffe des FID Altertumswissenschaften

Die Einspielung und Erfassung im B3Kat steht weiterhin auf der Warteliste.

Top 13: Einrichtung einer Thesaurus-Library in Aleph

Ab 2018 soll der GNOMON-Thesaurus in einer Aleph-Thesaurus-Library erfasst werden.

Hinsichtlich der Festlegung eines ASEQ-Feldes für die GNOMON-Schlagwörter – entweder Feld 711 durch ein Unterfeld für die ID-Nummer erweitern oder ein neues Feld 712 einführen – sollen in der Verbundzentrale Frau Dilber und Herr Thiessen die technisch praktikabelste Lösung ermitteln; die AGSE ist mit beiden Lösungen einverstanden.

Top 14: Besteht Bedarf an der Generierung eines Zeitcodes als Inhaltaspekt (MARC 045 Time Period of Content , <https://www.loc.gov/marc/bibliographic/concise/bd045.html>)?

(Vgl. verschicktes Papier von 2008)

Die AGSE hält es für sinnvoll, zunächst Jahreszahlen oder zeitliche Erstreckungen aus den Feldern 9xx z Geschichte (bzw. Komposita mit Geschichte) in ein Feld für den Zeitcode umzusetzen, um die auch im Rahmen des neuen Regelwerks für die inhaltliche Erschließung relevante Recherchierbarkeit des Zeitaspekts zu verbessern. Herr Thiessen wird sich die Vorschläge von 2008 ansehen. Eine denkbare Erweiterung wäre die technisch weit schwierigere Erzeugung des Zeitcodes aus Feld 548 der verknüpften GND-Sätze.

Top 15: Empfehlungen für die Einbeziehung der GND in die Endnutzerrecherche (Konzept für BSB-OPAC wurde versandt)

Auf Grundlage eines Konzepts der BSB von 2014 zur verbesserten Nutzung der Normdaten für die Recherche und Anzeige in den Frontends (OPACs) wird Herr Stumpf dieses Anliegen erneut formulieren und der KEM als dringlich vorlegen. Es wird zunächst auf die Tagesordnung der nächsten AGSE-Sitzung gesetzt.

Top 16: Gateway Bayern

Die Punkte von Top 16 sind wegen der Abwesenheit von Herrn Strohmaier nicht zu klären. Er wird gebeten, mit der AGSE Kontakt aufzunehmen.

Die Verlinkung auf Karteikarten von QK/IFK der BSB dürfte nur für die BSB, aber nicht für andere Bibliotheken von Interesse sein.

Top 17: RVK (Bericht Fr. Schweikl) (Mail Schweikl 4.10.2017) (Mail Rüter 2.11.2016)

Frau Schweikl hat den Sachstandsbericht der RVK-Koordinierung verschickt. Zur Verwendung der RVK als Normdatei auch im B3Kat soll es ein neues Feld 701 für gültige Notationen in \$a und deren ID-Nummer in \$0 geben. Daneben dürfen in Feld 700g lokale Sonderlösungen der RVK enthalten sein.

Detaillierte Regelungen können nur auf überregionaler Ebene mit anderen Verbänden und nach einer Diskussion im RVK-Beirat getroffen werden. Für den Austausch der Nummern ist in MARC 084 bereits ein Unterfeld 0 implementiert.

Top 18: Culturegraph (Mail Stumpf 26.9.2017)

Laut einer Mail von Herrn Grund (DNB) vom 17.7.2017 wurden nach Absprache mit der AG KVA die einzelnen Bündel mit RVK-Notationen angereichert und das Lieferformat geändert (XML-Format). Vor der Anreicherung müssen jedoch noch die Vergleichsalgorithmen für die Bündelung verbessert werden.

Top 19: Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am 12.12.2017 wieder in München statt, auf Wunsch einiger Teilnehmer evtl. mit Beginn um 9.30 Uhr.